

Dedenburger Zeitung

Schreibleitung und Verwaltung Odenburg, Deditplatz 54.
Kauft mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen an
jeden Tag um 5 Uhr nachm. (15 Uhr) zur Ausgabe.

Unabhängiges politisches
Tagblatt für alle Stände

Anzeigen und Befellungen werden in unserer Verwaltung
sowie auch im Stadtgeschäft Grabenrunde 72 angenommen
Kauf: Schreibleitung 25, Verwaltung 19, Geschäftspost 6

59. Jahrg. Folge 70.

Sonntag, den 27. März 1927.

Einzelblatt: 16 Heller.

Wahleinheitsliste der Christlichsozialen und Großdeutschen für ganz Oesterreich.

Wien, 26. März. Nach langen Verhandlungen ist die Einheitsfront zwischen den Christlichsozialen und den Großdeutschen für ganz Oesterreich für die Wahlen zustande gekommen.

150 Millionen Schilling für den Straßenausbau in Oesterreich.

Wien, 26. März. Ein englisches Konsortium, das sich für die Finanzierung großer Hotelprojekte in Oesterreich interessiert, hat der österreichischen Regierung das Angebot gemacht, ein Kapital von 150 Millionen Schilling für den Ausbau der österreichischen Straßen zur Verfügung zu stellen.

30-Millionen-Dollaranleihe der Stadt Wien.

Wien, 26. März. Dem Landtag wird in seiner nächsten Sitzung ein Gesetz mit folgendem Wortlaut vorgelegt werden: Die Gemeinde Wien nimmt für Investitionszwecke ihrer Unternehmungen ein Anlehen bis zum Nominalbetrag von dreißig Millionen Dollar oder deren Gegenwert in einer andern Währung in Teilschuldverschreibungen auf.

Albanische Truppenkonzentration an der jugoslawischen Grenze.

Prag, 26. März. Das tschechoslowakische Pressobureau meldet aus Belgrad: Nach Informationen aus verlässlicher Quelle hat die Belgrader Regierung die Aufmerksamkeit der Großmächte auf die Konzentration albanischer Truppen entlang der jugoslawischen Grenze gelenkt und jede Verantwortung für die Zwischenfälle abgelehnt, die sich als Folge dieser Konzentrationen ergeben könnten.

Wirtschaftskrieg Südamerikas gegen Nordamerika.

New York, 26. März. Die Presse gibt einen Aufruf der lateinisch-amerikanischen Staaten zum Boykott nordamerikanischer Waren wieder, worin es heißt: Jeder für nordamerikanische Erzeugnisse verkaufte Peso bedeutet ein weiteres Glied in der Kette wirtschaftlicher Sklaverei.

Lizitation.

Sonntag, den 27. März I. J., nachmittags 4 Uhr, werden zwischen Schlachtbrücke u. Ullein-Ziegelei liegende

Klee- und Weizenfelder

im Lizitationswege für das laufende Wirtschaftsjahr vergeben Vorherige Anfragen unter Raaberstrasse Nr. 8.

Die Kämpfe in China.

London, 26. März. Bei den Kämpfen in der Chinesenstadt Schanghai am 22. d. sind 350 Personen getötet worden. Derzeit herrscht in Schanghai Ruhe; zum Schutz der internationalen Niederlassungen wurde eine Verteidigungslinie ausgebaut, da man eine Belagerung der Stadt erwartet.

Englische und amerikanische Kriegsschiffe haben Nanjing bombardiert, nachdem die Kantonnarmee den Abzug der Fremden nicht sichern wollte. Durch die Beschießung, die erst beendet wurde, als die Kantonnese die Vorbereitungen zur Evakuierung der Fremden getroffen hatten, sind etwa 2000 Chinesen ums Leben gekommen.

Die Stadt Nanjing ist gänzlich ausgeplündert worden. Der japanische Konsul wurde getötet, der englische verwundet. Das amerikanische, englische und japanische Konsulat sowie alle christlichen Missionen wurden geplündert. Der Vizepräsident der Nanjing-Universität Dr. Williams, ein Amerikaner, ist getötet worden. Durch die Ausschreitungen der Kantonnarmee sehen sich die Japaner und Amerikaner genötigt, ihre defensive Haltung aufzugeben.

Schwere Erkrankung des Königs von Spanien.

Madrid, 26. März. König Alfonso von Spanien hat in Hendaye einen Blutsturz erlitten. Die Reise der spanischen Königsfamilie nach Sevilla und der dortige Besuch der schwedischen Königsfamilie wurden abgelehnt.

Ungarns Außenpolitik.

Dedenburg, 26. März.

Die jeweilige Erörterung der Außenpolitik bildet in allen Parlamenten einen Gegenstand, dem man das größte Interesse entgegenbringt. Es erübrigt sich wohl, die Gründe hierfür näher zu beleuchten. Es genügt vollkommen, nur darauf hinzuweisen, welche unglückselige Folgen die verfehlte Außenpolitik der eintägigen österreichisch-ungarischen Politik nach sich zog. Damit ist wohl hinreichend gesagt, welche wichtige Rolle der Außenpolitik eines Landes zufällt.

Außenminister Walfö unterbreitete in den jüngst vergangenen Tagen sowohl dem auswärtigen Ausschuss des Oberhauses, als auch dem des Abgeordnetenhauses sein Erposé. Hierzu drängten auch die Ereignisse, die noch vor Stunden einen ernststen Konflikt zwischen Italien und Jugoslawien heraufbeschwören drohten. Die Rückwirkung eines eventuellen Konfliktes zwischen Italien und Jugoslawien auf unser Land bildete schon seit Wochen in den breitesten Schichten der Bevölkerung Gegenstand eines lebhaften Meinungsanstandes und dies machte wohl eine je ehere Aussprache des Außenministers zur Notwendigkeit.

Das Erposé des Außenministers bewegt sich in dem Rahmen jener Politik, die die

Die Komreise des Grafen Bethlen.

Rom, 26. März. Ministerpräsident Graf Bethlen wird am 5. April in Begleitung des italienischen Gesandten in Budapest in Rom ein treffen. Noch an dem gleichen Tage wird er eine Unterredung mit Mussolini haben. Graf Bethlen wird sich eine Woche in Rom aufhalten.

Die karitative Valorisierung der ungarischen Krieganleihe.

Budapest, 26. März. Wie verlautet, werden dem Fonds für die sogenannte karitative Valorisierung jährlich zwei Millionen Pengö zugeführt werden. Dies wird der ganze Betrag sein, der den notleidenden Krieganleihezeichnern als finanzielle Ausbille gewährt werden wird. Die erste Rate soll schon in den nächsten Budgetvoranschlag aufgenommen werden.

Neue Investitionsanleihe von 20 Millionen Dollar für Budapest.

Budapest, 26. März. Die Regierung hat der Hauptstadt Budapest die Erlaubnis erteilt, eine neue Anleihe von zwanzig Millionen Dollar im Ausland aufzunehmen. In New-York gelangt in der nächsten Woche die zweite Tranche der ungarischen Städteanleihe von zehn Millionen Dollar zur Zeichnung.

Rein Frauenwahlrecht in Frankreich.

Paris, 26. März. Die Kammerkommission hat den Antrag auf Zuerkennung des aktiven und passiven Wahlrechtes an die Frauen mit 7 gegen 5 Stimmen abgelehnt.

Politik des Ministerpräsidenten Bethlen ist. Sie hat das Wort Friede auf ihre Fahne geschrieben. Ungarn will den Frieden wahren und seine Außenpolitik basiert auf dieser wichtigen Tatsache. Wir wollen sowohl mit Italien, als auch mit Jugoslawien Verträge der Freundschaft schließen, die unsererseits ehrlich und rechtschaffen eingehalten werden sollen. Wir brauchen die Freundschaft beider Länder, denn die Erlangung des Freihandels in Südeuropa hängt ja von diesen beiden Ländern ab. Außenminister Walfö wies auch ganz unumwunden darauf hin, daß die Komreise unseres Ministerpräsidenten mit dieser Sache im engen Zusammenhang steht. Geplant ist auch der Abschluß eines Schiedsvertrages mit diesen Ländern, wodurch das freundschaftliche Verhältnis zu diesen beiden Ländern gesichert werden soll.

Sturz und gut, wir trugen uns nicht mit phantastischen Plänen gelegentlich des italienisch-jugoslawischen Konfliktes. Nichts sollte geschehen, was uns die Freundschaft des einen oder anderen Teiles verscherzt hätte. Unsere Devise lautet: wirtschaftliche Erstarkung. Und das macht es notwendig, daß wir uns die Freundschaft der Völker zu erhalten trachten müssen.

Außenminister Walfö informierte den Reichstag auch noch über die mit der Tschechoslowakei gepflogenen San-

Krankheitserreger

die durch Mund- und Rachenhöhle in den Körper eindringen, werden durch Panflavin-Pastillen in ihrem Wachstum gehemmt und unschädlich gemacht. Die Panflavin-Pastillen sind daher ein wirksames Schutzmittel gegen Erkältung und Austeckung. Sie sind angenehm von Geschmack und greifen den Magen nicht an. Von ersten Fachgelehrten warm empfohlen. Erhältlich in allen Apotheken. 30ed

delvertragsverhandlungen und auch über den Austausch von administrativen, in erster Linie Grundbuchsakten. Auch erwähnte der Minister, daß die finanziellen Verhandlungen mit Rumänien wieder aufgenommen wurden.

Die Ausführungen des Außenministers wurden gutgeheißen und betont, daß sowohl der auswärtige Ausschuss des Oberhauses, als auch der des Abgeordnetenhauses die Richtung der von der Regierung befolgten Politik für richtig hält.

Parfümerie

BADER

Sopron, Grabenrunde 45.

Beste und billigste Einkaufsquelle für alle Sorten in- und ausländischer Parfums Seifen etc.

Manikur-Kassetten.

Alle Toiletteartikel, Kämme, Haarnadeln.

Grösste Auswahl in Herren-u. Damenmode-Artikeln

Anfertigung Herren-Modehemden auch nach Mass

Filo Frigyes

Mode-, Kurz- u. Leinenhandlung

Grabenrunde Nr. 123.

Telephon Nr. 10.

Solide Bedienung!

Feste Preise!

Zur Zeit epidemischer Krankheiten

ist für regelmässige Funktionierung des Magens und Gedärme die grösste Sorge zu tragen. Bei Verdauungsstörungen entfernt ein halbes Glas Schmidhauer's natürliches

„Igmándi“ Bitterwasser rasch und sicher die im Organismus angehäuften Krankheits-Bakterien, desinfiziert dadurch Magen und Gedärme, erhöht bedeutend die Widerstandsfähigkeit des Organismus.

Überall zu haben.

Autos, Lastenautos, Traktoren, Motorräder, Fahrräder, Ford-, Fordsonfabrikate u. sämtl. Bestandteile.

Zwinz Testvérek

Sopron, Rákóczigasse Nr. 3 :: Int. Telephon 575 und 260.

Garage - Reparaturwerkstätte.

Sämtliche Fabrikate der 1. ung. Landwirtschaftlichen Maschinenfabrik, besonders Dreschmaschinen, Lokomobile, einfache und kombinierte Sämaschinen, System Losonci, Mähleinrichtungen.

Mitgliederversammlung der Debenburger Filiale des ungarländischen Arbeiterinvaliden- und Pensionsvereines.

Debenburg, 26. März.

Die Debenburger Filiale des ungarländischen Arbeiterinvaliden- und Pensionsvereines hielt dieser Tage unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten Postoberinspektor Szanasz Klein in der Feuerwehrlagerne eine Ausschußsitzung ab, in welcher der Vorsitzende über die Tätigkeit der Budapester Zentrale im Vorjahre berichtete. Laut dem Bericht zählt heute der Verein über 105.000 Mitglieder, von diesen wurden im Vorjahre 9218, an welche im Vorjahre zusammengekommen, 2240 Mitglieder wurden im Jahre 1926 als invalid und pensionsberechtigt erklärt. Die Zahl der Pensionsberechtigten des Vereines beträgt insgesamt 9218, welche im Vorjahre zusammengekommen 15 Milliarden Kronen an Unterstützungen und Invalidengebühren ausbezahlt wurden. Die Einnahmen an Mitgliedsbeiträgen betragen im vergangenen Jahre 26,5 Milliarden Kronen. Das Gesamtvermögen des Vereines beträgt derzeit etwa 60 Milliarden Kronen. In diese Summe ist auch der Wert von 16 Vereinsthäusern aufgenommen, die ein Vermögen von etwa 50 Milliarden Kronen repräsentieren. 12 Vereinsthäuser befinden sich in Budapest und vier in Provinzstädten.

Der Vorsitzende teilte sodann mit, daß die Zentrale die Vereinsstatuten wesentlich modifizieren will, um die Interessen des Vereines und dessen Mitglieder in jeder Hinsicht zu festigen. Der diesbezügliche Statutenentwurf, welchen die Zentrale jeder Filiale zur Durchberatung zugeführt hatte, wurde hierauf von den Ausschußmitgliedern der Debenburger Filiale einer Beratung unterzogen. Es wurden zu Gunsten der Vereinsmitglieder Modifikationen vorgenommen, welche der Zentrale unterbreitet werden. Die endgültige Beratung und Festlegung der modifizierten Vereinsstatuten erfolgt in der Delegiertenversammlung, welche in kürzester Zeit in Budapest stattfinden wird. Die Debenburger Filiale werden zwei Vereinsfunktionäre vertreten.

Wie aus dem Statutenentwurf zu entnehmen ist, will die Zentrale außer den bisherigen sechs Klassen (I. bis VI. Mitgliedsklasse) auch eine VII. und VIII. Klasse einführen, und zwar mit einem wöchentlichen Beitrag von 2, beziehungsweise 3 Pengö. Die Invaliden- und Pensionsgebühren werden selbstverständlich dementsprechend erhöht. Die Zentrale will außerdem auch eine Beerdigungsgeld einführen. Jedes Mitglied kann außer der bisherigen Wochengebühr 20 Sellaer pro Woche einzahlen. Die Familienangehörigen eines solchen Mitgliedes erhalten in dessen Sterbefall nach Einzahlung von zwei Jahren 100 Pengö, nach drei Jahren 120 Pengö, bis vier Jahren 160 Pengö usw. als Beerdigungsgeld.

Die Debenburger Filiale des ungarländischen Arbeiterinvaliden- und Pensionsvereines, welcher heute auf dem Gebiete der Humanität und der Arbeiterfürsorge allein dasteht, hält morgen Sonntag, den 27. März, 2 Uhr nachmittags, in der Feuerwehrlagerne eine Mitgliederversammlung ab. Alle hiesigen Mitglieder und auch jene, die sich für den Verein interessieren, mögen bei dieser Mitgliederversammlung erscheinen! Dieser Aufruf gilt auch für die Gewerbetreibenden und Wirtschaftsbürger.

Plattfuß - Beschwerden

auch in den schwersten Fällen, sowie **Frostbeulen, Gewächs- und Schwielenbildung**, werden unter Garantie in der seit 30 Jahren mit den modernsten Hilfsmitteln eingerichteten orthopädischen Maß- u. Schuhwerkstatt **Andreas Reich, Wien, VI., Mariahilferstraße Nr. 103**, behoben. Dieser Spezialist arbeitet für gesunde Füße nicht.



Radio-Programm.

Sonntag, den 27. März.

Budapest.

- 9.15: Nachrichten, Schönheitspflege.
- 10: Hohe Messe, Uebertragen von der Innerstädtischen Kirche.
- 11.46: Sinfonisches Orchesterkonzert. Beethoven-Matinée. 1. V. Sinfonie. 2. Leonore, III. Ouvertüre.
- 13.15: Landwirtschaftlicher Rundfunk.
- 15.30: Vortrag: Die Feinde der Landwirte.
- 16.15: Singspiel.
- 18: „A kerék“. Lustspiel in drei Akten von Karl Kisfaludy.
- 21: Zigeunermusik vom Hotel Hungaria.
- 22.30: Tanzmusik vom Hotel Rig.

Wien.

- 10.30: Konzert des Wiener Sinfonieorchesters.
- 12: Uebertragung aus dem Konzerthaus: Ludwig van Beethoven: „Missa solennis“.
- 16: Konzert des Wiener Konzertorchesters Fritz Neuknecht.
- 18.05: Vorlesung Wilbrandt-Vaubius (Burgtheater).
- 18.50: Sumatra, Land und Leute.
- 19.45: Operettenaufführung: „Alt-Wien“. Operette in drei Akten von G. Kabelburg, J. Wilhelm und K. M. Weikone. Musik nach Motiven von Josef Lanner.

RADACIA Reinstes Kräuterlikör
F. Fida Witwe, Wien, III., Kleistg. 10
Lager sämtl. in- u. ausl. Liköre.

Montag, den 28. März.

Budapest.

- 9.30, 12 und 15: Nachrichten, Volkswirtschaft.
- 16: Vortragsreihe des St. Emmerich-Kollegiums.
- 17.02: Ultraphon-Konzert.
- 18: Deutscher Sprachunterricht.
- 18.30: Radiobotschaft.
- 19.30: Beethoven-Konzert der ung. Bühlarbeiter-Gesellschaft. Leitung von G. Dohnányi. Ludwig van Beethoven: 1. Sinfonie; 2. Beethoven-Klavierkonzert; 3. Beethoven's V. Sinfonie (Klavierkonzert von G. Dohnányi).

Anschließend: Zigeunermusik aus dem Hotel Hungaria.

Wien.

- 11 und 16.15: Konzert.
- 17.10: Karl Wepprecht's Nordpol-Expedition.
- 18.10: Pflanzenleben in Höhlen.
- 18.40: Wiener Humoristen seit Abraham a Santa Clara.
- 19.15: Wiener Premieren.
- 20.05: Ludwig van Beethoven. Septett für Violine, Bratsche, Cello, Kontrabaß, Klarinette, Fagott und Horn.
- 20.50: Opernaufführung: „Der Bajazzo“. Drama in zwei Akten und einem Prolog von Ruggero Leoncavallo.

Stauffer Käse
fein, nahrhaft, billig.

Ein berühmter Astrologe macht ein glänzendes Angebot.



Er will Ihnen **GRATIS** sagen:

Sind Sie unter einem guten Stern geboren?

RAMAH, der berühmte Orientalist und Astrologe, dessen astrologische Studien und Ratschläge einen tausendfachen Strom von Dankschreiben aus der ganzen Welt hervorgerufen haben, wird Ihnen GRATIS gegen bloße Mitteilung Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres genauen Geburtsdatums durch seine unvergleichliche Methode eine astrologische Analyse Ihres Lebens und Ihrer Zukunft senden; welche neben seinen „Persönlichen Ratschlägen“ Anweisungen enthält, welche Sie nicht nur in Staunen, sondern in Begeisterung versetzen werden. Seine „Persönlichen Ratschläge“ enthalten die Macht, Ihren Lebenslauf günstig zu verändern. Schreiben Sie sofort und ohne Zögern, in Ihrem eigenen Interesse an RAMAH, Folio 502 U. 44, rue de Lisbonne, PARIS! — Eine kolossale Ueberraschung wartet Ihrer! — Wenn Sie wollen, können Sie Ihrem Schreiben Pengö — 80 in Briefmarken beilegen, welche bestimmt sind, einen Teil seiner Portospesen u. a. Kosten zu decken. NB. Da jegliche Korrespondenz geheim gehalten wird, wird Ramah nur auf Briefe antworten, die eine direkt persönliche Anfrage enthalten. Porto nach Frankreich: P. — 40.

Nachrichten des Ungarländischen Deutschen Volksbildungsvereines.

Donnerstag beendete Dr. Alfred Romwalter im achten Vortrage die Serie über Verbrennungsercheinungen mit der Darstellung des Zerfallsprozesses unserer Zünder. Vom Entzündung durch Reibungswärme, dann durch das Funken des Stabes an Flint mit Anwendung des Zünders und über Obereiners Zündflamme zum Funkenholzchen, führt dieser Weg schließlich zum Prinzipien Reibholz mit weißem Phosphor im Kopfe und zum schwedischen Zündholz mit rotem Phosphor auf der Reibfläche, welches heute noch im Wettbewerb steht mit dem Cereisenzünder der Jüngstvergangenheit. — Alle Verbrennungen, welche der Mensch absichtlich herbeiführt, sind trotz ihrer Bedeutung von viel geringerem Effekte, als die Zerfallsprozesse in der Natur, als die Autodynationen, welche seit Schönbeins Arbeiten im Mittelpunkt äußerst schwieriger Untersuchungen stehen. Auf Grund der Arbeiten Prof. Englers in Karlsruhe wurde die Wirkungsweise des „Aktors“, also des Sauerstoffes mittels der „Induktoren“ auf die „Akzeptoren“ geschildert und zum Schlusse der Kohlekreislauf berührt und auf die kulturhistorische Erscheinung hingewiesen, daß der Mensch längstverrauschter Zeiten mit der Feuerberehrung bewies, wie richtig er auch die Bedeutung der Verbrennungsercheinungen intuitiv erkannte. Eine spontane, intime Beifallskundgebung der Zuhörerschaft der Vortragsreihe bewies, daß der dargestellte Gegenstand vielseitiges Interesse genöß. Domherr Dr. Johannes Huber schloß im Namen des Auditoriums mit überaus warmen Worten die Serie. Das Programm für nächsten Donnerstag wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Stefan Friedrich Spediteur,
Zoll- u. Handelsagentur
Sopron, Széchenyipl. 16
Telephon Nr. 109 und 41

Debenburger Nachrichten

Wahres Geschichtchen.

Der Huber Saml zahlte die Steuer nicht, weshalb der Grektor bei ihm erschien, um die Wohnungseinrichtung zu pfänden. Er fand aber im Zimmer außer einem zerfallenen Bett, in welchem der Saml-Better stöhnend und jammernnd lag, nichts vor. „Was wolln S' denn?“ ächzte der Saml-Better, als der Grektor eintrat. „Ich bin der Grektor“, erklärte der Gefragte. „Ich soll Ihre Möbel pfänden, weil Sie mit der Steuer im Rückstande sind!“ „Mein God“, jammerte der Saml-Better, „was wolln S' denn da pfänden?! I hab ja nir... Wann i net solche damische Schmerzen hätt, müßt i rein lachen...!“ „Wo fehlt denn?“ fragte teilnahmsvoll der Grektor. „Neberall. Im Magen, im Kopf und in d' Fiaß...“ Da nun der Saml-Better gleich darauf wieder schmerzlich zu stöhnen begann und der Grektor einlaß, daß er in der Wohnung des Steuerhüblers nichts pfänden könne, entfernte er sich, wobei er nicht vergaß, dem Bedauernswerten eine baldige Genebung zu wünschen. Wie groß war jedoch sein Erstaunen, als er später in einem Buchhändler den Saml-Better antraf. Dieser saß ganz munter unter den übrigen Wirtschaftsbürgern und ließ sich den vor ihm stehenden Wein gut schmecken. Der Grektor trat an ihn heran, klopfte ihm auf die Schulter und fragte: „Sind S' schon gesund, Saml-Better?“ Der Saml-Better war, als er den Sprecher erkannte, für einen Moment verlegen, sagte sich jedoch gleich und meinte treuherzig: „Ja, wars furtganga san, is's mir gleich beßer wurn...“ Nazi.

Alt-Debenburger Kalender.

27. März 1839.

Josef Petrik geboren.

Josef Petrik, der Sohn einer altherwürdigen Debenburger Patrizierfamilie, war ein beiderer Hutmacher — bis zum Feiertag. Dann aber nahm er seine Bücher hervor und erbaute sich an dem Inhalt derselben. Nicht Romane, nicht Gedichte bildeten die geistige Nahrung des Meisters, er beschäftigte sich mit Sprachwissenschaft und das mit solcher Gewandtheit, daß sein im Druck erschienenes Werk auf dem Gebiete der vergleichenden Sprachwissenschaft ihm viel Ehre brachte. Sein Verwandter, Geza Petrik, der große ungarische Bibliograph, begann seine Laufbahn ebenfalls in Debenburg, am Verkaufspult. Er war hier Lehrling bei einem Buchhändler.

Debenburg, 26. März.

Personalmeldungen.

Der Abgeordnete der Stadt Debenburg Handelsminister Dr. Max Herrmann trifft heute um 13.50 Uhr mittels eines Salonwagens auf dem hiesigen Raaberbahnhofe in unserer Stadt ein. In Begleitung des Ministers werden sich seine Gattin und die Budapester Schriftstellerin Cäcilie Formab befinden. Die illustren Gäste werden auf dem Bahnhofe von den Spitzen der Debenburger Zivilbehörden und von der Leitung der hiesigen Gruppe des Nationalverbandes der ungarischen Frauen (Manz) festlich empfangen werden. Die Generalversammlung des „Manz“ findet um 4 Uhr nachmittags im großen Rathhauseale statt, welcher auch die Gäste beizumohnen werden. — Mit dem Minister kommt auch der Generaldirektor der Raab-Debenburg-Ebenfurter Eisenbahn Hofrat Karl Haich nach Debenburg.

Ernennung. Der Justizminister hat den Csepregi kön. Notarstellvertreter Dr. Ludwig Desör zum kön. Notar in Csepreg ernannt.

Generalversammlung. Der Erste Debenburger Militärverein hält am 10. April l. J. 2 Uhr nachmittags im Vereinslokale seine ordentliche Generalversammlung ab.

BANÁN-BEHOZATAL ERETT NYUGATINDIAI BANAN A LEGJÓRA TÁPLÁLEK BP. TELEFÓN: 982-85

Kaffee, Tee, Rum, Schokolade-Spezialitäten, Südf Früchte, Aufgeschnittenes, echter Prager Schinken, Fleisch- und Fischkonserven, Aalfische, gebeizte Fische, Kindernährmittel in bester Qualität zu haben bei **Joh. Gruber, Delikatessenhändler** Sopron, Grabenrunde Nr. 107a, Telephon Nr. 375.



ZEISS
Punktal-Gläser.

Achten Sie auf Ihre Augen !!
Anfertigung von modernen Augengläsern nach ärztlicher Anweisung in der Werkstätte des Augenspezialisten
Barna Andor, Sopron, Dömonkos-u. 17
Reparaturen sofort! 539 Elektrischer Betrieb

Der Oedenburger evang. Frauenverein hielt gestern unter dem Vorsitz der Präsidentin Frau Koloman von Ujhelyi seine ordentliche Generalversammlung ab, in welcher Sekretär Finanzrat Dr. Josef Baross den Jahresbericht vom Jahre 1926 erstattete. Aus dem Bericht, der zur Kenntnis genommen wurde, war zu entnehmen, daß der evang. Frauenverein im Vorjahre viele Wohltätigkeitsaktionen durchführte, worüber wir feinerzeit von Fall zu Fall in unserer Zeitung berichten werden. — Sodann verlasen die Präsidentin des evang. Hilfsvereins Frau Johann Hollós und die Präsidentin des evang. Mädchenklubs Helene Hegedüs den Tätigkeitsbericht ihrer Vereine, welche dem Prinzip „Wohltun“ stets treu geblieben sind und welche Vereine als Untersektionen zum evang. Frauenverein gehören. Der Kassabericht, welchen statt der Kassierin Frau Madár Huber die Vizepräsidentin Frau Gustav Králik unterbreitete, diente zur Kenntnis. Im Rahmen der Generalversammlung hielt Mitpräsidentin Pfarrerin Ludwig Ziermann eine Rede, in welcher er den Vereinsdamen für ihr ersprießliches, opferwilliges Wirken für die gute Sache des Vereins wohlverdiente Worte des Lobes sagte. Er wünschte am Schlusse seiner Rede auf das Weiterwirken des Vereins Gottes Segen.

Sempornia Obstbaum-Carbolineum zum Vernichten sämtlicher Obstbaumschädlinge im Winter in unerreichter Qualität ist wieder zu haben in der Löwen-Drogerie Franz Müller, Spitalbrücke.

Die Fahrstraße von Oedenburg zur Muckwart wird derzeit durch etwa 50 Arbeiter des städtischen Forstamtes und des städtischen Wegbauamtes neu hergerichtet und fahrbar gemacht. Die Instandsetzung der Straße ist wegen der Holzabfuhr notwendig.

An dem Landes-Wettturnen für Mittelschüler, welches am 26. und 27. d. M. in Budapest stattfindet, nehmen aus Oedenburg Adolf Kremser (staatliche Oberrealschule) und Zoltán Weber (evang. Lehrerseminar) teil.

Der Umtausch von Papierkronen auf Pengö. Um die Einziehung der Papierkronen zu beschleunigen, hat der Handelsminister angeordnet, daß in jenen Gemeinden, wo die Ungarische Nationalbank kein Institut hat, in Zukunft die Papierkronen auch in den Postämtern auf Pengönoten oder -münzen umgetauscht werden.

Unfälle. Der 29jährige Wandorfer Einwohner Michael Feuerweil stürzte gestern vom Heuboden; mit inneren Verletzungen wurde Feuerweil ins Elisabethspital gebracht. — Der 15jährige Jugendhortschüler Franz Bösch fiel gestern nachmittags in der Turnhalle von einem Turngerät und brach sich den rechten Arm. Bösch wurde ins Elisabethspital gebracht.

„Schutz gegen Infektionskrankheiten.“ Ueber dieses Thema wird Sonntag den 27. März 10 Uhr vormittags der Arzt der Oedenburger Krankenkassa Dr. Géza Brányi im städtischen Lichtspieltheater einen Vortrag halten. Der Vortrag wird mit Lichtbildern und Filmen erläutert werden. Eintritt für jedermann frei.

Das Kirchenkonzert des Orgelkünstlers Dr. Stephan Havas und der Opernsängerin Ella Németh findet morgen Sonntag den 27. März 6 Uhr abends in der Stadtpfarrkirche zu Sankt Michael statt. Die beiden Künstler haben gestern in Szombathely ein Kirchenkonzert gegeben und einen durchschlagenden Erfolg erzielt. — Karten für das Konzert können bis morgen mittags in der Apotheke Szerdahelyi (Spitalbrücke) und in dem Rothischen Zuckerbäckereiladen in der Elisabethgasse gelöst werden.

Möbel in gediegener Ausführung erhalten Sie zu billigsten Preisen. Grabenrunde Nr. 62, Telephon 339. Besuchen bei Kopstein Lipot, Sopron. Sichtung ohne Kaufzwang.

Ins Elisabethspital wurde ein etwa 14jähriger, gutgeleiteter Junge gebracht, der taubstumm ist und in der Nähe der Gemeinde Sopronfővösd angefallen wurde. Der Knabe, dessen Herkunft unbekannt ist, zeigt Zeichen der Geisteschwäche, weshalb er in der Beobachtungsabteilung der Geisteskrankenabteilung untergebracht wurde. Um seine Herkunft festzustellen, wurden die nötigen Nachforschungen eingeleitet.

Stampilgen aller Art erhalten Sie am raschesten bei Ignaz Váradh, Eisenbergasse Nr. 8, I. Stock.

Das staatliche Eichungsamt beginnt in Oedenburg am 28. März l. J. die fälligen periodischen Eichungen und wird dieselben in den unten angeführten Zeiten fortsetzen. Es haben daher alle, deren Maßgeräte und Gewichte laut G.-M.-V vom Jahre 1907 eine Eichung erfordern, dieser Verpflichtung zu entsprechen. Das Eichungsamtlokal befindet sich im Rathaus (beim Nebentor links), wo die Bibliothek war. Die näheren Weisungen sind in der vom Eichungsamt publizierten Instruktion ersichtlich. Die Zeit der Eichung und Einteilung der Maßgerätebesitzer sind in alphabetischer Reihe folgende: A—B 28. März, B 29. März, C—D 30. März, E—F 31. März, G 1. April, G 2. April, H 3. April, H 5. April, I—J 6. April, K 7. April, K 8. April, K 9. April, L 11. April, L—M 12. April, M 13. April, N—O 14. April, P 19. April, R 20. April, R 21. April, S 22. April, S 23. April, S 25. April, S 26. April, S 27. April, T 28. April, U—V 29. April, W 30. April, Z 2. Mai, Wandorf am 3. und 4. Mai. Vom 5. bis 14. Mai werden die Eichungen an Ort und Stelle an den eingebauten Brückenwagen und auch bei jenen vollen, welche darum bittlich wurden.

Tödlicher Unfall. Auf der Landstraße von Szombathely gegen Egházastraße fuhr Mittwoch früh der Szombathelyer Motorradbesitzer Géza Gombás an dem Pferdegespann des Landmannes Franz Lóth aus Kempelhollos (Komitat Eisenburg) vorbei. Die Pferde wurden durch den Lärm des Motorrades scheu und warfen den Wagen, welcher mit Heu beladen war, um. Auf dem Heu saß der Landmann selbst. Dieser fiel so unglücklich herunter, daß er auf der Stelle tot liegen blieb. Die Gendarmerie leitete die Untersuchung ein.

ALBUS HARANG SZAPPAN
ALBUS HÁZI SZAPPAN
ALBUS KÉZMOSÓ SZAPPAN

a vezető szappanmárkák.
garantáltan tiszta nyersanyagokból.
Kérje mindenütt.
mert jobbat, gazdaságosabbat
messze földön nem talál.

Ungangbare Wege. Der Fußweg, welcher von der Wandorfer Klosterkirche gegen die Gastwirtschaft „Alm“ führt, befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Beim Holzabführen haben die Fuhrleute diesen Fußweg als Fahrstraße benützt, so daß stellenweise tiefe Gruben entstanden und besonders in den Abendstunden die körperliche Sicherheit der Wandorfer Einwohner oder Löwerbewohner gefährdet ist. Wie uns bekannt ist, obliegt die Instandhaltung dieses Weges dem Oedenburger Forstamt. Es müßte die Instandsetzung ehestens besorgt werden, zumal da dieser Weg auch von der Oedenburger Bevölkerung mit Vorliebe als Spazierweg benützt wird. — Eine Menschenfalle befindet sich auch auf dem Weg, welcher von Wandorf in den Tatischgraben führt. Zwei große Bretter der Holzbrücke sind entweder gestohlen oder vom Gebirgswasser weggeschwemmt worden, so daß nun das Passieren der Brücke lebensgefährlich ist. Um eventuelle Unfälle zu verhüten, wäre es notwendig, auch diese Menschenfalle schleunigst zu beseitigen.

Kauferei. Die hiesigen Einwohner Wilhelm L. und Ladislav N. gerieten gestern abends auf dem Alten Kornmarkt nach einem Gasthausbesuch in einen Streit, wobei sie sich gegenseitig mit Ohrfeigen traktierten. Ein Wachmann brachte die beiden Kauflustigen auf die Polizei, wo gegen sie das Verfahren wegen öffentlicher Ruhestörung eingeleitet wurde.

Der Wandorfer Kriegerbund hielt vor kurzem seine ordentliche Generalversammlung ab, in welcher Fleischhauermeister Karl Fürst neuerlich zum Präses gewählt wurde. Zum Vizepräses wählte man Andreas Brand und zum Kassier Hans Wabel. — Der Wandorfer Kriegerbund beschloß in seiner letzten Sitzung, im Sommer dieses Jahres, vereint mit dem Wandorfer Männergesangsverein „Harmonia“ und der Wandorfer freiwilligen Feuerwehr, zu wohltätigen Zwecken eine großzügige Tombola zu veranstalten. Die Gewinne werden etwa 30 Millionen Kronen Wert repräsentieren. Die Vorarbeiten für die Veranstaltung der Tombola wurden bereits in Angriff genommen.

Unverzeßliche Unvorsichtigkeit. Wie bekannt, hat Bürgermeister Dr. Michael Thurner vor kurzem eine Verfügung herausgegeben, daß in den städtischen Waldungen das Feuermachen strenge verboten ist. Die Holzarbeiter, die in der Nähe der Faberwiese Tannenbäume fällen, scheinen diese Verfügung nicht zu kennen, denn sie zünden im Walde Feuer an. Dagegen ist wohl bei feuchter Witterung und genügender Vorsicht nichts einzurufen, aber es ist eine unverantwortliche Unvorsichtigkeit, daß man nach der Arbeit das Feuer nicht auslöscht. So konnte einer unserer Mitarbeiter gestern nachmittags feststellen, daß sich in einem großen Aschenhaufen noch sehr viel Glut befand, die bei windigem Wetter sicherlich einen Waldbrand verursacht hätte.

Der heranwachsenden Jugend reicht man morgens ein Gläschen natürliches „Franz Josef“ Bitterwasser, das infolge seiner magen-, darm- und blutreinigenden Wirkung bei Mädchen und Knaben recht beachtenswerte Erfolge erzielt. In den Kinderkliniken wird das „Franz Josef-Wasser“ schon bei den kleinsten, meistens zäh verstopften, Kranken angewendet. Es ist in Apotheken, Drogerien und Spezialeinrichtungen erhältlich. +

Der Raubanfall in den Oberlöwern. Wie berichtet, überfielen Sonntag nachts fünf Wandorfer Burtschen in den Oberlöwern den Széplaker Einwohner Ernst Balogh, schlugen ihn bewußtlos und nahmen ihm dann sein Bargeld — 81 Pengö — weg. Von den fünf Burtschen, die von der Wandorfer Gendarmerie verhaftet und der Oedenburger Staatsanwaltschaft eingeliefert worden waren, sind Gustav Peischl, Karl Kaiser und Johann Raab auf freien Fuß gesetzt worden, während Ferdinand Brand und Johann Schwenk, als die eigentlichen Urheber des Ueberfalles, in Haft verblieben. — Wie die Wandorfer Gendarmerie feststellte, hat der Széplaker Einwohner Ernst Balogh Sonntag nachmittags alle Burtschen und Gasthäuser in Wandorf aufgesucht, kehrte dann abends schon etwas angeheitert im „Schweizerhaus“ ein, wo er mit den genannten Burtschen zwei Liter Wein trank. Vom „Schweizerhaus“ begaben sich Balogh und die Burtschen auf die „Alm“, wo sie mehrere „Spritzer“ tranken. Sie verließen dann das Gasthaus und schritten gegen Wandorf. Am Waldbrand erfolgte sodann der Raubanfall.

Die Textilwarenschmuggelaffäre in Szombathely, scheint noch immer kein Ende gefunden zu haben, denn der Zollamtsrat Eugen Wellek, der bekanntlich zu fünf Jahren Zuchthaus, und der Kaufmann Heinrich Deutsch, der zu einem Jahre Kerker verurteilt wurde, suchten um die Neuaufnahme des Prozesses an.

Achtung Hausfrauen!
Ehe Sie Ihren Geschirrbedarf decken beachten Sie unbedingt und ohne Kaufzwang das konkurrenzlos billige Lager in Emailgeschirren und Haushaltsgegenständen bei
Moritz Latzer
Oedenburg, Grabenrunde 35a
Original „Sphinx“ und „Hahn“
Emailgeschirre
jedes einzelne Stück mit Garantie.
Aufgesprungene werden umgetauscht.



Aluminiumgeschirre
mit gesichertem Henkel, Berndorfer
Alpaka Essbestecke
Haushaltungsmaschinen, verzinkte Geschirre in bester Qualität.
Auf Adresse 35a bitte zu achten!
Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.



Budapester Internationale
Messe
30. April — 9. Mai 1927.
Veranstaltet durch die
Budapester Handels- u. Gewerbekammer
Zollfreilager.
Transport- und Reiseermäßigungen
im In- und Auslande.
Visabegünstigungen.
Aufklärungen für Aussteller und Messebesucher
erteilen in Budapest das
**MESSEAMT (V., Alkotmány ucca 8, Tel. 64-01,
I. 133-61, L. 961-22).**
In Sopron: Handels- u. Gewerbekammer,
sowie sämtliche in- u. ausländischen Vertretungen.
5809

Oedenburger Viehmarkt. 24. März. Anbuhrmarkt: Auftrieb 182 Rinder. Verkauf: Inland 117, Export lebend 35, geschlachtet 0 und stehendes Ferkel ins Burgenland 2. Preise: erstklassige schneidige Ochsen P — 80 bis — 96, ausnahmsweise P — —, zweitklassige schneidige Ochsen P — 60 bis — 70, Stiere P — 76 bis — 92, ausnahmsweise P — —, Wurstvieh P — 30 bis — 60, Rälber P 1-30 bis 1-60, ausnahmsweise P — — pro Kilogramm Lebendgewicht. Melkkuhe: 300 bis 600 und Jungvieh 150 bis 250 Pengö pro Stück. Vorstenviehmarkt: Auftrieb 640 Stück. Verkauf: Inland 500, Export —, mittels Wagen ins Burgenland gebracht 88 Tiere, geschlachtet exportiert 0. Preise: Ferkel P 1-30 bis 1-76 und ausnahmsweise P — —, Ferkel P 1-20 bis 1-64 pro Kilogramm Lebendgewicht; Zucht-schweine 20- bis 50- und Spanferkel 8- bis 16- Pengö pro Stück.

Die **Nacht** eines Fußballspielers. Am verflossenen Sonntag wurde in Szombathely nach dem Wettspiel Sabaria-Bäfina der Linienrichter Hacker während eines Gedränges von einem unbekanntem Täter so heftig in die Magen-gegend gestoßen, daß der Linienrichter bewußtlos zusammenbrach. Die eingeleitete Untersuchung ergab, daß der Szombathelyer Fußballspieler Johann Nagy der Täter war und er Hacker aus Rache in den Magen stieß. Der Disziplinaraustrich der Professionalmannschaften in Budapest befahte sich mit dieser Angelegenheit und beschloß, dem Fußballspieler Johann Nagy (Sabaria) auf ein Jahr das Spielrecht zu entziehen. Von dem Beschluß wurde die Leitung der Szombathelyer Professionalmannschaft schriftlich verständigt.

Die **Oedenburger Schwimmschulen** sind für das Landes-Wettschwimmen nicht geeignet. Wie berichtet, veranstaltet der Landesverband der MDC-Sportgruppen am 14., 15. und 16. August in Oedenburg ein Landes-Wetturnen- und -Schwimmen. Der ungarische Schwimmer Stephan Bárány, der bekanntlich im Vorjahre im 100-Meter-Brustschwimmen in Budapest den weltberühmten Schwimmer Arne Borg besiegte, weilte dieser Tage in unserer Stadt, um die hiesigen Schwimmschulen zu besichtigen, ob sie für das Landes-Wettschwimmen geeignet sind. Er fand keine der hiesigen Schwimmschulen für die Abhaltung des Landes-Wettschwimmens geeignet. Die Bassins der Löwer- und der kleinen Schwimmschule sind zu klein und der Raum für die Zuschauer ist nicht entsprechend. Auch die große Teichmühle besichtigt er und fand sie für das Wettschwimmen ebenfalls nicht geeignet. Am besten entsprach noch die große Schwimmschule, die jedoch für die Abhaltung des Landes-Wettschwimmens umgebaut werden müßte.

Die **Gewerbetreibenden** des Oedenburger Bezirkes hielten Donnerstag nachmittags in der Oedenburger Gewerkeforporation eine Besprechung ab, welcher auch Oberstuhlrichter Stephan Szoka beinahte. Den Vorsitz der Besprechung führte der Präses der Oedenburger Gewerkeforporation Kunstschlermeister Anton Kinczky. Die Gewerbetreibenden von Wandorf, Kroisbach, Hartau, Nagendorf, Hegykö, Fertöhomok, Holling und Szécseny wollen der Oedenburger Gewerkeforporation beitreten, während die Gewerbetreibenden von Zinkendorf, Hideség, Verehég die Errichtung einer Gewerkeforporation in Zinkendorf wünschen, welcher sie angehören wollen. Eine Einigung in dieser Frage konnte bei der Besprechung nicht erzielt werden, weshalb beschlossen wurde, am 10. April in Oedenburg eine neue Besprechung abzuhalten. Die Leitung der Oedenburger Gewerkeforporation und der Oberstuhlrichter Stephan Szoka sind bemüht, die Gewerbetreibenden von Zinkendorf, Hideség und Verehég dazu zu bewegen, daß sie von ihrer Absicht absehen und der Oedenburger Gewerkeforporation beitreten, wo ihre Angelegenheiten jederzeit rasch erledigt werden.

Von Nah und Fern.

Gsorna.

Auf dem hiesigen Fruchtmarkt notierten: Weizen 32, Roggen 25 bis 26, Hafer 20 bis 21, Gerste 21 bis 24 und Mais 22 bis 24 Pengö pro Meterzentner.

Rapudár.

Die hiesige **Gewerkeforporation** hielt eine außerordentliche Generalversammlung ab, in welcher die Neuwahl der Funktionäre der Korporation vorgenommen wurde. Gewählt wurden Dionys Gzásó zum Präses, Peter Horváth zum Vizepräses, Stefan Binter zum Kassier, Koloman Burbaum, Stefan Szarabics und Richard Schwab zu Rechnungsrevisoren, Stokoman Veppl, Johann Medgyessy, Josef Dejanics, Florian Kleizer, Johann Almássi, Viktor Stangl, Michael Binter, Johann Böckel, Heinrich Payer, Mikolans Simon zu Vorstehungsmitgliedern.

Ung.-Altenburg.

Von der Herrschaft. Erzbischof Albrecht, welcher nach seiner Operation eine Erholungsreise nach dem Süden unternahm, ist diese Woche nach Magyaróvár zurückgekehrt.

Beethovens-Gedenkfeier. Der hiesige „Ferdinandalárda“ veranstaltet in den ersten Mattagen eine großartige Beethovens-Gedenkfeier.

Veruntreuung. Der bei der erzbischoflichen Medizinabteilung angestellte Beamte Josef Molobauer ist nach Unterschlagung von 30 Millionen Kronen flüchtig geworden. Die Anzeige wurde erstattet, nach dem Dieb wird gefahndet.

50jähriges Jubiläum. Wie wir bereits berichteten, feiert die hiesige freiwillige Feuerwehr in diesem Jahre den Festtag ihres 50jährigen Bestehens. Wie nun in der vor einigen Tagen stattgefundenen Ausschussung beschlossen wurde, findet das Fest, welches ein großzügiges zu werden verspricht, zu den Festtagsfeiertagen statt. Das nähere Programm folgt.

Wieselburger Komitat.

Erlösene Tierleiden. In Ung.-Altenburg und in Frauenendorf ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Zanegg.

Beerdigung. Welcher Beliebtheit sich der auf so tragische Weise aus dem Leben geschiedene Obernotar unserer Großgemeinde Anton Weininger in allen Schichten der Bevölkerung erfreute, erwies die am 16. d. M. nachmittags 3 Uhr stattgefundenen Beerdigung derselben. Die ganze Gemeindebevölkerung, sowie Vertretungen aus allen umliegenden Gemeinden nahmen am Begräbnisse teil. Der Notarverein des Wieselburger Komitats nahm an der Trauerfeier korporativ teil und legte ein herrliches Blumengewinde auf den Sarg des Dahingegangenen.

Stellvertretender Obernotar. Infolge Ablebens unseres Obernotars Anton Weininger, wurde der gewesene Obernotar von Halbturn, Stefan Steiner, vom Oberstuhlrichter zum stellvertretenden Obernotar der Gemeinde ernannt.

St. Johann.

Ministerielle Entschädigung. Die strittige Frage betreffs des Weierhofes Mezokopnya, ob derselbe an das Oedenburger oder Wieselburger Komitat angeschlossen wird, ist nun beigelegt. Der Minister des Innern verständigte die Komitatsverwaltung, daß Mezokopnya an das Wieselburger Komitat angeschlossen wurde. Die Steuern sind ab 1. Januar in unserer Gemeindefasse einzuzahlen.

Nagendorf.

Unfall. Die hiesige hochbetagte Witwe Marie Deukl trank aus Unvorsichtigkeit Laugenlösung und erlitt dadurch schwere innere Verletzungen. Der rasch herbeigerufene Gemeindefeldarzt nahm eine Magenwäscherung vor und blieb die Verunglückte in häuslicher Pflege.

Sport

Fußball.

Sabaria II (komb.) — SZAF 5:2. Vor vielen Zuschauern fand gestern nachmittags auf dem Angersportplatz zwischen einer kombinierten Mannschaft der Professionalmannschaft „Sabaria II“ aus Szombathely und dem hiesigen Fußballklub SZAF ein Freundschaftswettspiel statt, das mit dem Siege der Gästemannschaft endete. Die Oedenburger Mannschaft hielt sich prächtig, besonders Kelenen war sehr flink und unternehmungslustig. Die Professionalmannschaft war gegenüber der Oedenburger Mannschaft nur um weniges besser. Wenn die Szombathelyer Spieler gestattet hätten, daß statt dem SZAF-Spieler Gáspár, der wegen einer Fußverletzung in der ersten Halbzeit den Rasen verlassen mußte, ein Ersatz antrete, würde das Endergebnis des Wettspieles sicherlich anders ausgefallen sein. Der SZAF spielte fast die ganze Spielzeit hindurch bloß mit zehn Mann. Die Szombathelyer Spieler erklärten, daß sie deshalb keinen Ersatzmann statt Gáspár eintreten ließen, weil sie auch keinen mitgebracht hätten. Die „Sabaria II“ erreichte von den fünf Treffern einen durch einen Elferstrafstoß. Die zwei Treffer für das Oedenburger Tor wurden durch Kelenen und Kardos erzielt. Das Spiel leitete Schiedsrichter Sigmund Tauber.

Der TAC in Oedenburg. Der an der Spitze der ungarischen Provinzialmeisterschaft stehende TAC (Tatatóváros) kommt heute abends nach Oedenburg und wird morgen Sonntag, den 27. März, 4 Uhr nachmittags auf der Eisenbahnerportbahn mit dem SZAF ein Weistreicherswettspiel austragen. Die Aufstellung der beiden Mannschaften ist noch unbekannt. Das Spiel wird Schiedsrichter Hollós aus Szombathely leiten. Auf derselben Sportbahn findet um 2 Uhr nachmittags zwischen dem SZAF II und dem Levente SC (Oedenburg) ein Wettspiel statt. — Der Oedenburger Fußballklub SZAF wird morgen Sonntag, den 27. März, halb 10 Uhr vormittags auf der Eisenbahnerportbahn mit dem Fußballklub Vasasarat („Möve“) eine Freundschaftswettspiel austragen.

Gerichtssaal.

Die **blutige Kauferei** in der Bruckgasse. Wie seinerzeit berichtet, hat am 4. Januar l. J. der Infanterist des hiesigen Honvédinfanterieregiments Anton Brunner in dem öffentlichen Hause in der Bruckgasse mit dem Szombathelyer Einwohner Alexander Fabits einen Kaufhandel begonnen. Ein Zugführer forderte den Honvéd auf, ihm das Bajonett zu übergeben und in die Kaserne zu gehen. Der Honvéd, der etwas angeheitert war, widerriete sich der Aufforderung des Zugführers und begann diesen mit Schimpfwörtern zu überhäufen. Da der Streit zwischen dem Honvéd und dem Szombathelyer Einwohner fortgesetzt wurde, wurden beide an die Luft gesetzt. Der Streit ging auch dann weiter und endete schließlich damit, daß Anton

Brunner sein Bajonett zog und es dem Fabits in den Hals und in die Brust stieß. Fabits, der damals mit schweren Verletzungen ins Elisabethspital gebracht worden war, ist bereits genesen. Der Honvéd Anton Brunner hatte sich dieser Tage vor dem Szombathelyer Militärgerichtshof wegen schwerer Körperverletzung und wegen Widersecklichkeit gegen einen Vorgesetzten zu verantworten. Der Angeklagte erklärte, daß er zur kritischen Zeit schwer betrunken war und nicht wußte, was er tat. Der Gerichtshof fand den Angeklagten schuldig und verurteilte ihn zu einem Jahr und sechs Monaten schweren Kerfers. Der Verurteilte appellierte.

Wegen Unterschlagung wurde der Gemischtwarenhandeler Julius Bödör aus Fertözentmiklos vom Oedenburger Gerichtshof zu drei Wochen Gefängnis verurteilt, weil er, obwohl er zahlungsunfähig war, von dem hiesigen Kaufmann Ritter Waren im Werte von 500 Pengö übernommen und nicht bezahlt hat.

Die **verschwundene Geburtstagsgans.** Der Oedenburger Dienstmann Alexander Bichaden kaufte vor Monaten gelegentlich seines Geburtstages bei einer Geflügelhändlerin eine geschlachtete Gans, die er der hiesigen Einwohnerin Frau Emerich Verta mit der Bitte übergab, ihm die Gans für den anderen Tag zu braten. Als er am nächsten Tag mit großem Appetit in der Wohnung der Frau Verta erschien, erklärte diese, daß die Gans spurlos verschwunden sei. Bichaden, der um seinen Geburtstagsbraten kam, klagte Frau Emerich Verta wegen Betruges. Die Verhandlung in dieser Angelegenheit fand vor einigen Tagen vor dem hiesigen Gerichtshof statt, wobei Frau Verta erklärte, daß sie an dem Verschwinden der Gans unschuldig sei, da diese während ihrer Abwesenheit von den Kindern verspeist wurde. Der Gerichtshof ging mit einem Freispruch vor.

Verantwortl. Redakteur und Schriftführer: **Dolf Kälfen.**
Herausgeber, Druck und Verlag: **Röttig-Komwallter Druckerei A. G.**

HAUS

mit separatem, grossem Hofe, beziehbarer Wohnung, grossem Keller, ist im ganzen oder in zwei Hälften **zu verkaufen.** Näheres bei:

Rechtsanwalt Berecz Abel, Franz Josefsplatz. 1368

Farben, Spezereiwaren

in vorzüglicher Qualität bei **Gustav Domokos** Sopron, Sastér 4, Telephon 123.

Dienstmädchen

das auch etwas Kochen kann, wird für gutbürgerliches Haus **gesucht.** 1361

Gute Behandlung und hoher Lohn. Anmeldungen nur mit guten Referenzen nimmt die Verwaltung dieses Blattes, Deákplatz Nr. 56, entgegen.

Kommissionslager u. Verkaufsstelle der **FÜRST Esterházy'schen** Forst- und Sägeproukte

Julius Lang, Dampfsägewerk

Sopron, Raaber-Bahnhofstrasse

Telephon 55:

Bezimmertes Bauholz, Bretter, Latten, Dielenholz, Buchenholzkohle, geschnittenes Bauholz Eichen- und Buchen-Schnittmaterial, Fichtenstangen (Raffen), Rad-Felgenholz, Weinstecken

Buchen-, Eichen- und Fichten-Brennholz

Steinbrucher

Skt. Stephan Porterbier

sowie vorzügliches lichtes Bier

den ganzen Tag hindurch immer **frisch vom Fasse**

bei

Johann Baumholzer

Restaurateur

Oedenburg, Adlerplatz Nr. 2

Nr. 13. — Sonntag, 27. März.

Sonntag, 27. März 1927.

„Unsere Sonntagzeitung.“

Seite 4. — Nr. 13.

Wo wird ausgeschenkt?

Alter Weißwein
und
alter Rotwein
Ferdinand Frant, Neustiftg. 42

Alter Rotwein
Therese Holzmann, Kleinegasse 18

Guter Rotwein
Paul Rhein, Schlupbergasse 56

Alter Rotwein
Gottlieb Sauer, Rosengasse 6

Guter Rotwein
Gebamme Deimel, Grabenr. 42

ELITE-MOZGÓ

Vom 26. bis 27. März: **Briefe, die ihn nicht erreichten**
Ein sehr schönes Liebesdrama aus dem fernen Osten in 8 Akten. Hauptdarsteller: Meeja Tschatschawa, Albert Bassermann, Bernhard Gostzke, Wilhelm Diegelmann, Marcella Albani.
Für die Jugend erlaubt. Beginn der Vorstellungen um 5, 7 und 9 Uhr.
Sonntags: 3, 5, 7 u. 9 Uhr.

Vom 28.—29. März: **Die lebende Maske**
Kammerspiel nach Motiven aus Pirandello's „Heinrich IV.“ in 7 Akten. Hauptdarsteller: Conrad Veidt, Gräfin Eszterházy Agnes, Angelo Ferrari, Robert Scholtz, Hermann Valentin.
Der Fußballkönig
Bürleske in 2 Akten.
Für die Jugend erlaubt. Beginn der Vorstellungen um 5, 7 und 9 Uhr.

Städtisches Mozi.

Vom 26. bis 27. März: **Kleinchen geh' schlafen!**
Eine verwickelte Geschichte in 7 Akten. Hauptrollen: Little Billy, Madge Kennedy.
Die Geschichte eines Polizisten.
Abenteuerfilm in 8 Akten. Hauptrollen: Dorothy Mackall, Milton Sills.
Beginn der Vorstellungen an Wochentagen um 5, 7 und 9 Uhr.
Sonntags: 3, 5, 7 u. 9 Uhr.

Vom 28.—29. März: **Drei ehrliche Banditen**
Ein grosszügiger Film in abenteuerlichem Genre. Hauptrollen: Olive Borden, Georg O'Brien, J. F. Mc. Donald.
Eine elektr. Geschichte
Bürleske.
Anfang an Wochentagen: 5, 7 und 9 Uhr.

Kleiner Anzeiger

Sopronbantai Kino

Sonntag, 27. März, von 3 Uhr an:

Die Prinzessin von Kaukasien

Lustspielschlager ersten Ranges in 7 Akten. In der Hauptrolle:

Constanca Talmadge.

Ausserdem vorzügl. Ergänzungsprogramm.

Eintritt jederzeit!

Gratis liefern wir

mit eigenem Auto bei uns gekaufte Möbel in Niederösterreich und nach dem Burgenland.

Sie erhalten auch für Ihre alten Möbel neue geliefert.

Anzahlung in bequemen Monatsraten. 4931

Möbelhaus Mandl

Wien, IV., Wiednergürtel 42 gegenüber der Südbahn.

Sofort Geld

erhalten Sie durch Belehnung oder Verkauf Ihrer Lose, Zwangsanleihe oder sonstigen Wertpapieren auf Grund des amtlichen Tageskurses beim Bankhaus

Back, Steuermann & Co. Wien, I., Reichsratsstrasse 1.

Ein Inserat in unserer Zeitung sichert Erfolg!

Grammophone, Mandolinen

Violinen, Lauten, Gitarren, Harmonikas, Bibben, Reife-Grammophone, Glasinstrumente u. Radio in reichl. Auswahl von der billigsten bis zur feinsten. Ausführl. auch an wöchentl. Teilszahlung v. K 25.000 an w. Großes Lager in Waizen, die neuesten Schläger. Diebstahlsicher in Umfassungslatten zu den günstigsten Bedingungen. 4843 Musikhaus Schölsinger, Wien VII., r. rgg. 122a

Wir suchen per sofort zuverlässigen **Maschinisten** mit Heizerprüfung. 1850 **Eisengiesserei Sopron**

Danksagung.

Allen unseren Freunden und Bekannten, die in den bitteren Tagen des uns getroffenen unersetzlichen Verlustes, uns gegenüber mit Beileidsausdruck und Blumenspenden so viel aufrichtige Anteilnahme bekundeten, entbieten wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Familie Wrchovszky.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich dem sehr geschätzten Publikum zur geneigten Kenntnis zu bringen, dass ich unmittelbar anschliessend an mein Gemischwarengeschäft eine

Schnittwarenhandlung

Oedenburg, Kleinegasse Nr. 11
eröffnet habe und daselbst alle Sorten Schnittwaren in reicher Auswahl und zu besonders billigen Preisen auf Lager halte.

Zahlreichen Zuspruch erbittend, zeichne hochachtungsvoll

K O R E N I K A Ö D Ö N.

Titan Kundmachung.

Weinstecken, Staketten u. Stangenmaterial

Wir geben höflichst bekannt, dass wir auf unserem Holzplatz grössere Mengen einführen, welche in jeder Dimension **billigst** zu haben sind.

„TITAN“ Holzproduktions - Unternehmung verlängerte Csengerigasse. :: Telephon Nr. 515 und Nr. 547.

1817 wurde das Spezial-Geschäft Gustav Schöll's Nachfolger **Géza Bánfi in Sopron** Grabenrunde Nr. 109 gegründet und bietet auch heute noch die besten Vorteile beim Einkaufe von:

Teppichen Vorhängen Möbelstoffen Linoleum Wachsdruck Tapezierer-Zugehör etc.

Firmaprinzip: Kalante, reelle Bedienung.

Preise derzeit stark reduziert!

Haupttrafik Sopron, beim Rathaus, Tel. 410

Billigste Einkaufsquelle, grosse Auswahl **Zigarren- und Zigaretten-Kollektionen** in schönen Kassetten zu verschiedenen Preisen. Allerlei Rauchrequisiten! **Besichtigen!** Was der Raucher braucht, findet er hier! **Besichtigen!** 724

Nähmaschinen
Fahrräder
Miltseparatoren
Landwirtschaftl. Maschinen
gegen S. 30 Anzahlung, S. 30 Monatsraten liefert sofort
Jos. Pelz, Wien, XV., Mariahilferstr. 164
Preislisten kostenlos 3942 Vertreter gesucht

Alle Spezereiwaren

erhalten Sie in bester Qualität bei **Wilhelm Winter** Sopron, Széchenyiplatz Nr. 3 Tschurisches Durchhaus neben der Dominikanerkirche. 1190

Freiwillige Lizitation.

Gebe bekannt, dass ich im Auftrage der Schneiderschen Erben, deren **zwei Häuser, Rosengasse Nr. 3 und 5**, in meiner Kanzlei, Elisabethgasse Nr. 3, am **3. April 1 J., vormittags 11 Uhr**, im freiwilligen Lizitationswege an den Meistbietenden **verkaufe**. Die Bedingungen können in meiner KHzlei eingesehen werden.

Dr. Franz Márkus Rechtsanwalt.

Alexander Freund

Hühneraugen - Operateur und Spezialist für eingewachsene Nägel **Oedenburg, Elisabethgasse 7.**
Behandlung täglich (mit Ausnahme von Sonn- u. Feiertagen) von 2-5 Uhr nachm. 956

Stampiglien - Erzeugung

Mayer Fritz Oedenburg Neustiftgasse Nr. 46 Dreizeilige Geschäftsstampiglien und runde Amtsstampiglien . . P 2.—

Josef Király

Schuhmachermeister Sopron, Mühlgasse Nr. 46 empfiehlt sich zur Anfertigung von **Schuhen** in billigster und feinsten Ausführung. 1155

Theater - Maskierungen

werden kunstvoll ausgeführt bei **Ludwig Vilmos** Theaterfriseur mit langjähriger Praxis Sopron, Theatergasse 5.

Perücken, Bärte usw. leihweise zu haben.

Schminken, Puder und alle sonstigen Toiletteartikel stets lagernd.

Gegründet 1907.
Prämiert in Sopron 1925 mit der grossen silbernen Medaille. 254

MÖBEL

Gediegene Ausführung, billigste Preise, Riesenauswahl. Verlässliche Bedienung!



SOPRON
GRABENRUNDE Nr. 62
TELEPHON 339

Kopstein Lipót

SZOMBATHELY
KÖSZEGI UJCA 5. SZ.
TELEPHON 426

Die neuesten Fleischpreise

Prima Rindfleisch	P 1.44-2.08
Kalbfleisch	P 2.56-3.20
Schweinefleisch	P 2.40-2.56
Frankfurter	P 2.88
Debracener	P 3.20
Touristenwurst	P 2.88
Dürre Wurst	P 1.28
Presswurst	P 1.28
Schmalz	P 2.56

Um geschätzten Zuspruch bittet

Michael Schlaffer

Fleischhauer- und Selchmeister
Sopron, Schlippergasse Nr. 1-3.

Prima UHREN

in reicher Auswahl!

Uhrenreparaturen

gewissenhaft und dabei billig bei

Johann Freiler

Uhrmacher
Sopron, Theatergasse Nr. 6

Dachdeckerarbeiten ANTON JANDL

OEDENBURG
Fischergasse Nr. 48

Strapaz-Strümpfe	P 1.25
Mousseline-Strümpfe	P 2.88
Seiden-Mouss.-Strümpfe	P 3.60
Damenhemden	P 1.60
Damenhemden la	P 2.40
Damenhosen	P 1.60
Damenhosen la	P 2.40
Herrenhemd mit 2 Kragen	P 9.60

Herren- und Damen-Westen,
Socken, Handschuhe,
Krawatten in grösster
Auswahl bei

Fischer Mihály

Modewarenhandlung
Sopron, Grabenrunde 56.

Bruckner & Rozinek

Sopron, Tel. 329 Mattersdorf Szombathely
Flandorfferstrasse 17 Hauptstrasse 5 Szentmárton-utca 45

Lager landwirtschaftlicher Maschinen

Motore. Säema-
schinen, Mol-
kerelmaschinen,
Weinpresse,
Dreschmaschinen
Göpel, Putz-
mühlen, Trieure
Pumpen



Milchseparatoren „Lanz“
In allen Grössen lagernd.

Reparaturen und Umtausch
von gebrauchten Maschinen.

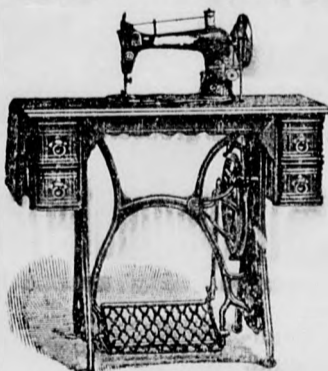
Telegramm - Adresse:
Bruckner - Rozinek, Sopron.

Bettfedernputzerei Witwe Felix Fassa

... Oedenburg ...
Schlippergasse Nr. 13

Optiker (Fachoptiker) KARL EBEL

Oedenburg, Grabenrunde Nr. 44



Gritzner

Unentgeltlicher
Unterricht!

näht

stickt

stopft

Alleinverkauf:

Drach Jenő Nähmaschinen- und Fahrradhandlung

Sopron, Grabenrunde Nr. 72
Bosnisches Karbid en gros, en détail. Reparaturwerkstätte.
Weitgehende Teilzahlungen werden bereitwilligst gewährt.



GROZIT Lederdachpappe
Teerdachpappe
Kohlenteer
Karbolineum. Holzzement

ferner sämtliche Baumaterialien,
sowie la Stückkaik, Zement,
Eternitplatten usw. liefert in
bekannt vorzüglicher Qualität

David Mayer, Oedenburg

Holz- u. Kohlenhändler :: Tel. 232

Filiale: Silbergasse 10 :: Wohnung: Krutzenbergzeile 3
Lagerplatz: gegenüber dem Raaberfrachtenbahnhof.

Bau- u. Galanterie-Spenglermeister
und Wasserleitungs-Installateur

Franz Jandl

Oedenburg, Fischergasse Nr. 48

Sieger & Zábrák

Architekten und Baumeister
Sopron, II. Rakóczigasse 13, Telephon 46.

Uebernehmen die Projektierung und Aus-
führung von Parterre-, ein- und mehr-
stöckigen Wohnhäusern, aller Arten
landwirtschaftlicher Bauten, Villen usw.,
sowie die ins Fach einschlagenden Um-
änderungs- und Reparaturarbeiten.

Alle Kupferschmied-Arbeiten

liefert rasch und billigst

Johann Hotwagner

Kupferschmiedemeister
Sopron, Neustiftgass Nr. 8.

ACHTUNG!

Prima

Holz Kohlenstaub

Bau träger

zu haben bei

Hackstock Károly :: Eisenhandlung
Grabenrunde Nr. 74.

Polgár Sándor utóda

Budapest, VII., Erzsébet körút 50
Alapítva 1894. Telefon: 5-88.



Orvosi műszerek
Kötszerek
Gumi harisnyák
Sérvkötők
Haskötők
Niana övek
Műtábak
Övszerek

Felszerelünk orvosokat, szülésznőket és
kórházakat legelőnyösebb árak és fizetési
feltételek mellett.
Ezen hirdetés jog felmutatója
5% kedvezményben részesül.
Műszerek és kötszerek saját műhelyünkben
gyorsan, precisen és olcsón készíttetnek.

Kautsekuk-Stampiglienfabrik

Grosses Lager von Schreib-
maschinenbändern, Stampiglien,
Stampiglienfarben, Farbkissen und Zyklus-
tillfarben, Datumstampiglien. —
Rascheste Lieferung!

Ignac Váradi, Oedenburg
Silbergasse Nr. 8, I. Stock.